

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 36

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

im Pensionate und 30 im Haushaltungskurse. Es gibt also a. das Lehrerinnen-Seminar, b. das Pensionat mit einer deutschen und einer französischen Schule und c. eine Haushaltungs- und Arbeitsschule. Beginn 23. September.

Humor.

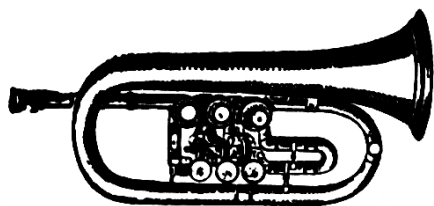
Stilblüte. „Arthur streckte seine Hand abwehrend gegen seine Schwiegermutter aus und schlug dann mit dieser heftig auf den Tisch.“

Geographie. Lehrer: „Hänschen, was ist das für ein Wasser, an dem die Stadt Köln liegt?“ — Hänschen: „Kölnisches Wasser“.

Moderne Kinder. Der kleine Arthur (zu seinem Spieltameraden): „Du, sag mal Kurt, läßt du dich auch mal feuerbestatten?“

Aus der Schule. „Welche Tiere sind den Menschen sehr anhänglich?“ — „Der Hund.“ — „Gut, welches noch?“ — „Der Bluteigel“.

Grösstes Fabrik-Lager von
Blechinstrumenten
Klarinetten, Flöten
Trommeln, Pauken
und Becken



Spezialität in
ganz erstklassigen
Solisten-, Künstler- u.
Vereins-Instrumenten



Illustr. Instrumenten-Katalog kostenfrei. Für die HH. Lehrer besonders günstige Bedingungen. 52

Vorzüglich eingerichtete u. prompt und billig arbeitende eigene Reparatur-Werkstätten. M 1094 Z

Hug & Co. in Zürich

Garantierte
Präzisions-Uhren

jeder Preislage
Verlangen Sie 144
Gratiskatalog
(ca. 400 photogr. Abbildungen)

E. Leicht-Mayer & Co.,
Luzern
Kurplatz No. 44



== Gesucht ==

in ein Knabeninstitut der deutschen Schweiz ein tüchtiger, patentierter

Lehrer oder **Professor.**

Gelegenheit zum Besuche der Universität Zürich. Offerten nimmt entgegen das

offizielle Informationsbureau
des Verbandes schweizerischer Institutsvorsteher.

Ferner suchen wir für Institut der Westschweiz: [457]

Lehrer für Handelsfächer.

☒ Muttersprache französisch. ☒

Vermittlung von Handänderungen.

Adresse: Schmiedgasse 16, Zug (Schweiz).

Offene Schulstelle.

Rath. Ganterchwil, teilweise Jahrschule, infolge Resignation.
Gehalt: 1700 Fr., freie Wohnung und schöner Garten, 50 Fr. Beitrag
an die Lehrerpensionskasse, 200 Fr. ausschließlich für Orgeldienst.

Anmeldung bis 25. Sept. l. J. bei **Herrn Pfarrer Alois Götte**, Schulratspräsident.

St. Gallen, den 30. August 1910.

H 3662 G

Die Erziehungskanzlei.

Offene Primarlehrerstelle in Sünenberg.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der Oberschule im **Chret**
dahier auf Beginn des Wintersemesters neu zu besetzen. Die jährliche
Besoldung beträgt Fr. 1800 nebst teilweiser freier Wohnung und Garten.

Schriftliche Anmeldungen in Begleit der Ausweise über Studien-
gang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis 17. September nächsthin an
den Präsidenten der Schulkommission Sünenberg, Hochw. Herrn Anton
Müller, Pfarrer, in Cham, zu richten.

H 4430 Lz

Sünenberg, den 23. August 1910

Namens der Schulkommission:

Die Gemeindeganzlei.

Zoologisches Präparatorium Aarau

Chur: Pfisterbrunnen.

Zoologische Lehrmittelhandlung — Entomologische Utensilienhandlung

empfiehlt sich zum Ausstopfen von Vögeln und Säugetieren. Reptilien u. Fischen. —
Zum Anfertigen von Skeletten, Situsviscerums-Nerven-Injektions- u. Corrosions-Präparaten
und Situstrockenpräparaten.

Lieferung ganzer biologischer Gruppen von Vögeln, Säugetieren, Reptilien,
Amphibien, Fischen, Insekten usw. — Lieferung ganzer Schulsammlungen.

Kostenvoranschlag gratis. — Fachmännische Auskunft zu jeder Zeit gratis.

Man verlange Spezialpreislisen, Lagerlisten. — Auf Verlangen besuche Schulen
Frühling und Herbst persönlich.

Max Diebold, Präparator.

Inserate

sind an die Herren **Gaassenstein
& Bogler** in Luzern zu richten.

PHARUS

Katholische Monatschrift für Orientierung in
:: :: der gesamten Pädagogik. :: ::

== Erscheint je Mitte des Monats 96 Textseiten stark. ==

Herausgeber: **Direktor Ludwig Auer, Donauwörth.**
Verantwortlicher Redakteur: **Josef Weber, Donauwörth.**

„Pharus“ ist eine Zeitschrift, die sich weit über das Niveau der gewöhnlichen pädagogischen Zeitschriftenliteratur erhebt, weshalb die Ausgabe von 4 Mark pro Halbjahr eine Kapitalanlage ist, die reichliche Zinsen tragen und viel Nutzen stiften wird.

„Deutsches Volksblatt“, Stuttgart, Nr. 153, 1910.

„Pharus“, diese vornehme Monatschrift katholischer Pädagogik, verdient die volle Beachtung eines jeden Pädagogen, ob er hüben steht oder drüben, denn was sie bringt und bietet, ist schweres gediegenes Gedankengut.

„Oesterr. Zeitung für Lehrerbildung“, Wien, 5. 6. Heft, 1910.

. . . Geistliche, Lehrer und gebildete Eltern, denen es um die christliche Erziehung ihrer Kinder ernstlich zu tun ist, seien auf die Monatschrift „Pharus“ aufmerksam gemacht, deren ausgezeichnete Essays eine Fülle von Anregungen über pädagogische Fragen bieten . . . In einer Zeit, wo wir Katholiken so schwer um die religiöse Erziehung unserer Kinder zu ringen haben, ist eine derartige Zeitschrift ein wahrer Hort gesunder Erziehungsmoral und beweist, mit welchem regem Eifer die katholischen Pädagogen die modernsten Probleme dieser Disziplin erfassen.

„Das literarische Deutsch-Oesterreich“, Wien-Leipzig, 5. August 1910.

Es ist mir gelungen, unserm „Pharus“ zwei neue Abonnenten zuzuführen. Auch diese sind von der reichen Fülle dieser vornehmen, in ihrer Art einzig dastehenden katholisch-pädagogischen Zeitschrift überrascht.

E. M., Lehrer in J.

Der „Pharus“ hat sich glänzend in die Öffentlichkeit eingeführt.

Seminar-Direktor a. D. F. X. Kunz, Schweiz.

Das ist nun eine pädagogische Zeitschrift, wie ich sie längst schon gewünscht habe.

Universitäts-Prof. Dr. Beck, Freiburg (Schweiz).

„Pharus“ marschirt heute schon unbestritten an der Spitze der katholischen pädagogischen Zeitschriften und kann mit gutem Grunde die vollste Unterstützung aller interessierten Kreise beanspruchen.

„Büchermarkt“, Krefeld, Nr. 6, 1910.

Abonnementspreis halbjährlich 4 Mk.; unter Kreuzband direkt vom Verlag Mk. 4.60 Fr. 7.05.

Man abonniere bei einer Postanstalt oder bei der nächstgelegenen Buchhandlung, in Sarnen (Schweiz) bei der Buchhandlung von Th. Krämer, woselbst auch Probehefte unentgeltlich zu haben sind. (128)

Verlag: Buchhandlung L. Auer in Donauwörth.